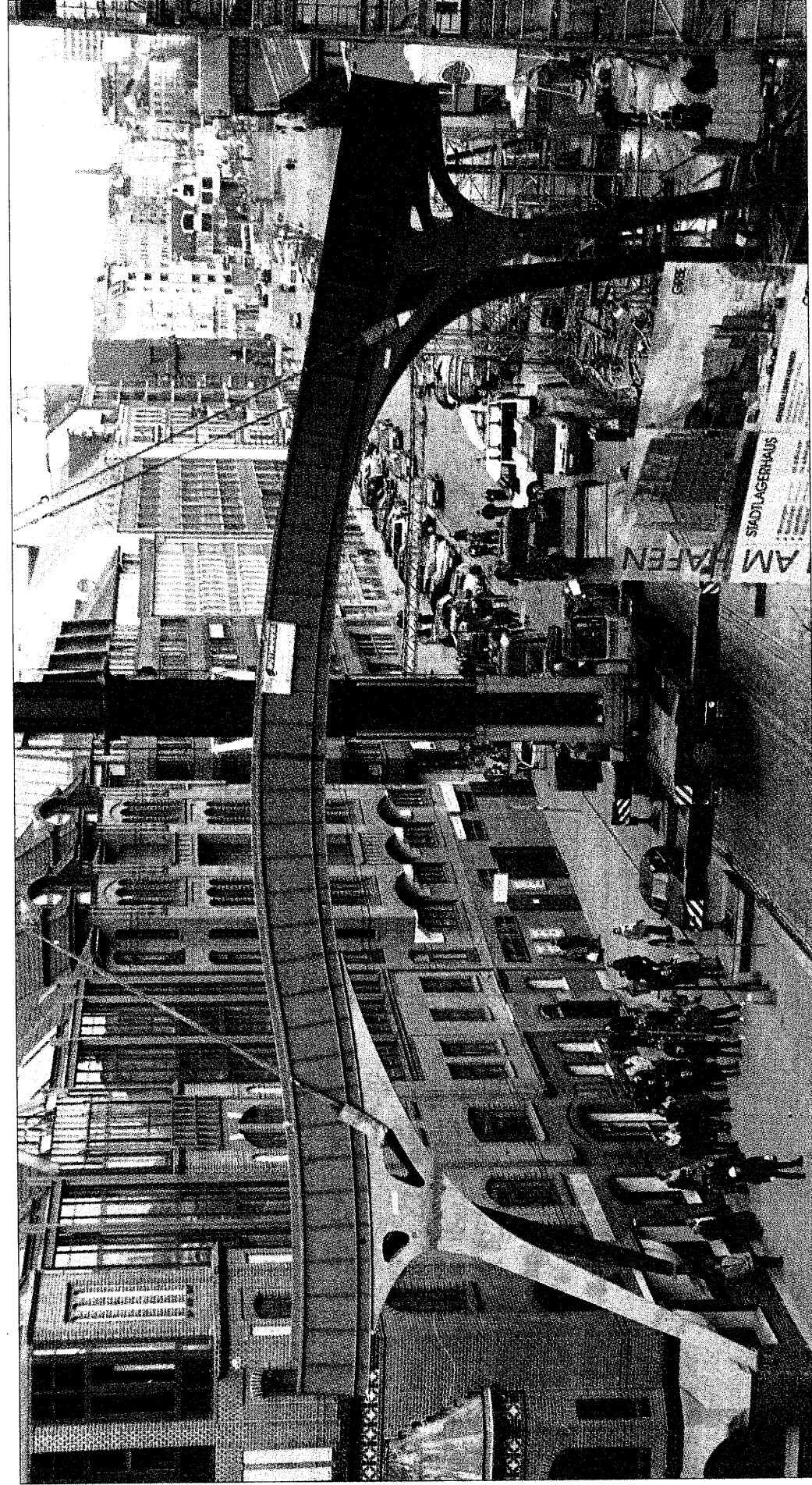


NORDDEUTSCHSLAND

Montag, 19. Februar 2001



Ganz vorsichtig wird die 24 Tonnen schwere Stahlbrücke von einem Telekran an Gerüsten vorbei in ihre Endposition an der Großen Elbstraße gehoben

Rettung bei Sturmflut

Hamburg – Langsam, Millimeter für Millimeter, schwebt an einem Kranseil an der Großen Elbstraße am Hamburger Hafen eine 24 Tonnen schwere Metallbrücke über die Straße. Knapp 15 Minuten dauert es, bis die Stahlkonstruktion von einem Vorplatz an ihren entgültigen Standpunkt gehoben ist. Die Brücke wird nach dem Hinzufügen eines weiteren Segments eine Länge von 42 Metern haben und bei Sturmfluten als Fluchtweg vom neuen Stadtlagerhaus zum Stilwerk dienen. Über sie können die Menschen aus den Büros und Wohnungen, die im Stadtlagerhaus geplant sind, bei Hochwasser in einer Höhe von neun Metern gefahrlos die Fluten überqueren. Die Brücke, die unter den Augen hundert Schaulustiger eingesetzt wurde, besteht aus zwei Bogensegmenten.

FOTO: ZAND



BUTHMANN
Ingenieur-Stahlbau